



## **FITNESS-APP-ANBIETER GEBEN KAUM AUSKUNFT ÜBER DATENNUTZUNG**

Marktwächter-Experten haben sechs Anbieter abgemahnt.

**Düsseldorf/Berlin 22. November 2017 – Wer wissen will, was genau mit seinen Daten bei der Wearable- und Fitness-App-Nutzung passiert, hat schlechte Karten: Das zeigt ein Praxistest des Marktwächter-Teams der Verbraucherzentrale NRW. Selbst wenn Nutzer von ihrem Recht auf Auskunft Gebrauch machen und aktiv beim Anbieter nachfragen, erhalten sie zumeist nur unzureichende Informationen. Lediglich drei von zwölf Anbietern schickten eine aus Sicht der Marktwächter-Experten angemessene Antwort darüber, welche Daten des Nutzers zu welchem Zweck gespeichert sind und wie diese weitergegeben werden. Die Verbraucherschützer haben daher sechs Anbieter abgemahnt. Vier erklärten bereits, ihr Fehlverhalten in Zukunft zu unterlassen, einer wurde verklagt.**

Anbieter müssen auf Anfrage Auskunft darüber erteilen, welche Daten sie von den Nutzern gespeichert haben. Das Marktwächter-Team der Verbraucherzentrale NRW wollte deshalb wissen, inwieweit Verbraucher auf eine solche Anfrage Antwort erhalten. Die Ergebnisse zeigen: „Verbraucher, die bei der Wearable- und Fitness-App-Nutzung ihre eigenen Daten im Blick behalten möchten, haben kaum eine Chance. Selbst dann nicht, wenn sie Informationen direkt beim Anbieter einfordern. Damit wird die Kontrolle der eigenen Daten erschwert oder sogar vollständig blockiert“, so Ricarda Moll, Referentin im Marktwächter-Team Digitale Welt der Verbraucherzentrale NRW.

Auf der anderen Seite räumen sich Anbieter von Smartwatches und Fitness-Apps selbst weitgehende Rechte an den Daten der Nutzer ein – das zeigt aktuell eine [Untersuchung](#) der Stiftung Warentest: Diese hat sich 13 Modelle genauer angesehen und bei zwölf Modellen deutliche Mängel im Kleingedruckten der AGBs gefunden. Mit *Gut* hat deshalb nur ein Modell abgeschnitten, die anderen waren *befriedigend* bis *ausreichend*.

### **PRAXISTEST: DIE WENIGSTEN ANBIETER BEANTWORTEN DIE FRAGEN**

Im Rahmen der Marktwächter-Untersuchung haben zwölf Tester einen Auskunftsantrag gestellt, nachdem sie das Wearable und die dazugehörige Fitness-App zuvor vier Wochen genutzt hatten. Die Verbraucherzentrale selbst tauchte nicht im

Antrag auf. Nach zwei Kontaktversuchen hatten zwar acht von zwölf Anbietern reagiert, jedoch waren nur drei der Antworten zufriedenstellend. Andere Reaktionen bestanden beispielsweise lediglich aus pauschalen Hinweisen zum Umgang mit den erhobenen Daten, ohne jedoch auf die konkreten Fragen der Nutzer einzugehen. Vier der zwölf Anbieter haben innerhalb der genannten Frist überhaupt nicht auf das Auskunftersuchen der Nutzer reagiert.

### **RECHT AUF AUSKUNFT: WER FRAGT, ERLEBT HINDERNISSE**

Die Ergebnisse des Praxistests zeigen: Möchten Verbraucher wissen, was mit ihren Daten bei der kombinierten Wearable- und App-Nutzung geschieht, wird es ihnen nicht einfach gemacht. Denn abgesehen davon, dass einige Anbieter bis zuletzt in keiner Weise auf das Auskunftersuchen reagierten, forderten zwei Anbieter zusätzlich weitere Informationen zur Identifikation (z.B. Produktbestellnummer/Personalausweis) vom Verbraucher. Eine Antwort haben die Betroffenen bis heute nicht erhalten, obwohl die aus Sicht der Marktwächterexperten unter Umständen notwendigen Informationen übermittelt wurden.

### **KONSEQUENZEN: SECHS ANBIETER ABGEMAHT, EINER VERKLAGT**

Die Marktwächter-Experten der Verbraucherzentrale NRW sehen in den ausbleibenden beziehungsweise unzureichenden Antworten der Anbieter Verstöße gegen geltendes Datenschutzrecht. Daher wurden sechs Anbieter abgemahnt, von denen vier Anbieter die Unterlassungserklärungen abgegeben haben. „Mit diesen Zusagen der Anbieter, das abgemahnte Fehlverhalten zu unterlassen, können wir als Marktwächter-Team weitere Erfolge für den Verbraucher verzeichnen“, so Moll. Einen großen Anbieter haben die Marktwächter-Experten mittlerweile verklagt.

*Die Erkenntnisse des [Marktwächter-Praxistests](#) ergänzen die Ergebnisse der im April 2017 erschienenen [Untersuchung](#) „Wearables, Fitness-Apps und der Datenschutz: Alles unter Kontrolle?“. Diese hat gezeigt, dass kaum einer der Anbieter in seinen Datenschutzerklärungen ausreichend über die genaue Verwendung der zum Teil sensiblen Daten informiert.*

#### **Zusätzliche Informationen**

##### **Abmahnungen:**

Die Verbraucherzentrale NRW hat folgende sechs Anbieter wegen Verstößen gegen Datenschutzbestimmungen abgemahnt: *Garmin, Fitbit, Technaxx, Jawbone, Striiv* und *Apple*. Davon haben *Garmin, Fitbit, Striiv* und *Technaxx* eine Unterlassungserklärung abgegeben, *Jawbone* ist mittlerweile insolvent. *Apple* wurde verklagt.

- **Methode:** Feldstudie mit zwölf Teilnehmern: Diese haben über vier Wochen das Wearable (Smartwatch/Fitness-Tracker) genutzt und dieses einmal täglich mit der jeweils kompatiblen Smartphone-App synchronisiert. Nach dieser Testphase schickten die Teilnehmer einen vorformulierten Antrag auf Auskunft an den Anbieter ihres Wearables.

#### **Über den Marktwächter Digitale Welt:**

Der Marktwächter Digitale Welt ist ein Frühwarnsystem mit dem der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) und die Verbraucherzentralen den digitalen Markt aus Perspektive der Verbraucher beobachten und analysieren. Grundlage für diese Arbeit sind Verbraucherbeschwerden, empirische Untersuchungen und ein interaktives Onlineportal. Mit dem Marktwächter Digitale Welt können auch Aufsichts- und Regulierungsbehörden wie zum Beispiel die Bundesnetzagentur (BNetzA) bei ihrer Arbeit unterstützt werden. Der Marktwächter Digitale Welt setzt sich aus fünf Schwerpunktverbraucherzentralen zusammen, die jeweils ein Handlungsfeld des digitalen Marktes näher untersuchen: Bayern – Digitale Dienstleistungen, Brandenburg – Digitaler Wareneinkauf, Nordrhein-Westfalen – Nutzergenerierte Inhalte, Rheinland-Pfalz – Digitale Güter und Schleswig-Holstein - Telekommunikationsdienstleistungen. Der Marktwächter Digitale Welt wird finanziell gefördert durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV). <http://www.marktwaechter.de/digitalewelt>

### **Für weitere Informationen**

*Andrea Wiehager | Redakteurin Marktwächter Digitale Welt*

*Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.*

*Tel. (0211) 3809-405*

*[andrea.wiehager@verbraucherzentrale.nrw](mailto:andrea.wiehager@verbraucherzentrale.nrw)*

*Yasmin Kirzeder | Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Marktwächter*

*Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)*

*Tel. (030) 25800 -535*

*[yasmin.kirzeder@vzbv.de](mailto:yasmin.kirzeder@vzbv.de)*